

## Notariat:

Das Notariat ist zugleich auch Nachlassgericht und beschäftigt sich mit allen nachlassgerichtlichen Tätigkeiten nach dem Versterben einer Person, wie z. B. der Feststellung der Erben und der Erteilung eines Erbscheins. Des Weiteren werden beim Notariat alle Geschäfte geführt, die in der Anwesenheit eines Notars beurkundet und unterschrieben werden müssen, z. B. Grundstückskaufverträge, Grundschuldbestellungen und Eheverträge. Auch ist das Notariat für die besonders amtliche Verwahrung von Testamenten, die von einem Notar beurkundet wurden, verantwortlich.

Zum täglichen Arbeitsanfall gehören u.a.:

- diverse Kosten im Urkunden- und Nachlassbereich zu berechnen
- Telefonate entgegenzunehmen und der Kundschaft telefonisch sowie vor Ort Auskunft zu geben
- Kontoauszüge bzgl. den bezahlten Kosten zu buchen
- Bearbeitung der eingehenden Post
- Erfassung von Neueinträgen aufgrund einer Sterbeanzeige vom Standesamt

Die Ausbildung auf dem Notariat ist sehr umfangreich, besonders bezüglich den Beurkundungskosten. Zudem hat man durch den Nachlassbereich sehr viel Kundschaft.

### Eigene Meinung:

Die Arbeit auf dem Notariat ist sehr umfangreich, da sie gleich mehrere Gebiete umfasst. Zudem ist es sehr schön, besonders im Nachlassbereich, Menschen zu helfen, die sich in einer schwierigen Situation befinden. Hier ist man ab und zu nicht nur Geschäftsstellenbeamter, sondern auch Seelsorger.